



Factsheet zur Podcastfolge Nr. 3, Staffel 2

Streuobst-Pädagogik

Ernährungsbildung erlebbar machen

Zusammenfassung



- Durch Streuobstpädagogik lernen Kinder Natur, Ernährung und Nachhaltigkeit direkt auf der Streuobstwiese kennen.
- Streuobstwiesen werden als Lern- und Erfahrungsraum zu jeder Jahreszeit genutzt.
- Kinder sollen Dinge selbst anfassen, ausprobieren und erleben, z.B. durch Verkostung und Verarbeitung.
- Die Angebote sind für verschiedene Altersgruppen anpassbar.
- Fördert das Verständnis, dass Natur, Lebensmittel, Tiere, Menschen und Ressourcen miteinander verbunden sind.
- Streuobstpädagogik ist für Pädagogen als Zusatzausbildung möglich (siehe weiterführende Infos).

Ideen für die praktische Umsetzung



- Streuobstwiesen nahe der Kita suchen und erforschen
 - Frühling: Blüten und Insekten (Bestäubung) beobachten
 - Sommer: Wachstum, Tiere und Pflanzen beobachten
 - Herbst: Obstsorten ernten und verarbeiten, Spuren suchen, Laub zuordnen
 - Winter: Spurensuche im Schnee, Basteln mit gesammelten Materialien
- in der Stadt: Bäume erkennen und benennen; Früchte, Laub und Samen sammeln; Tierspuren entdecken
- Beispielaktion: Apfelsorten entdecken → Äpfel riechen, anfassen, probieren; Äpfel pflücken → Apfelsaft, Apfelmark oder Apfelchips herstellen, Samen aufbewahren
- Streuobstwiese mit allen fünf Sinnen wahrnehmen, Entdeckergeist der Kinder nutzen

Genannte Seiten & weiterführende Infos



- [Streuobst-Pädagogik](#)
- [Streuobst-Pädagogik Thüringen](#)
- [Bildung für Nachhaltige Entwicklung \(BNE\)](#)

